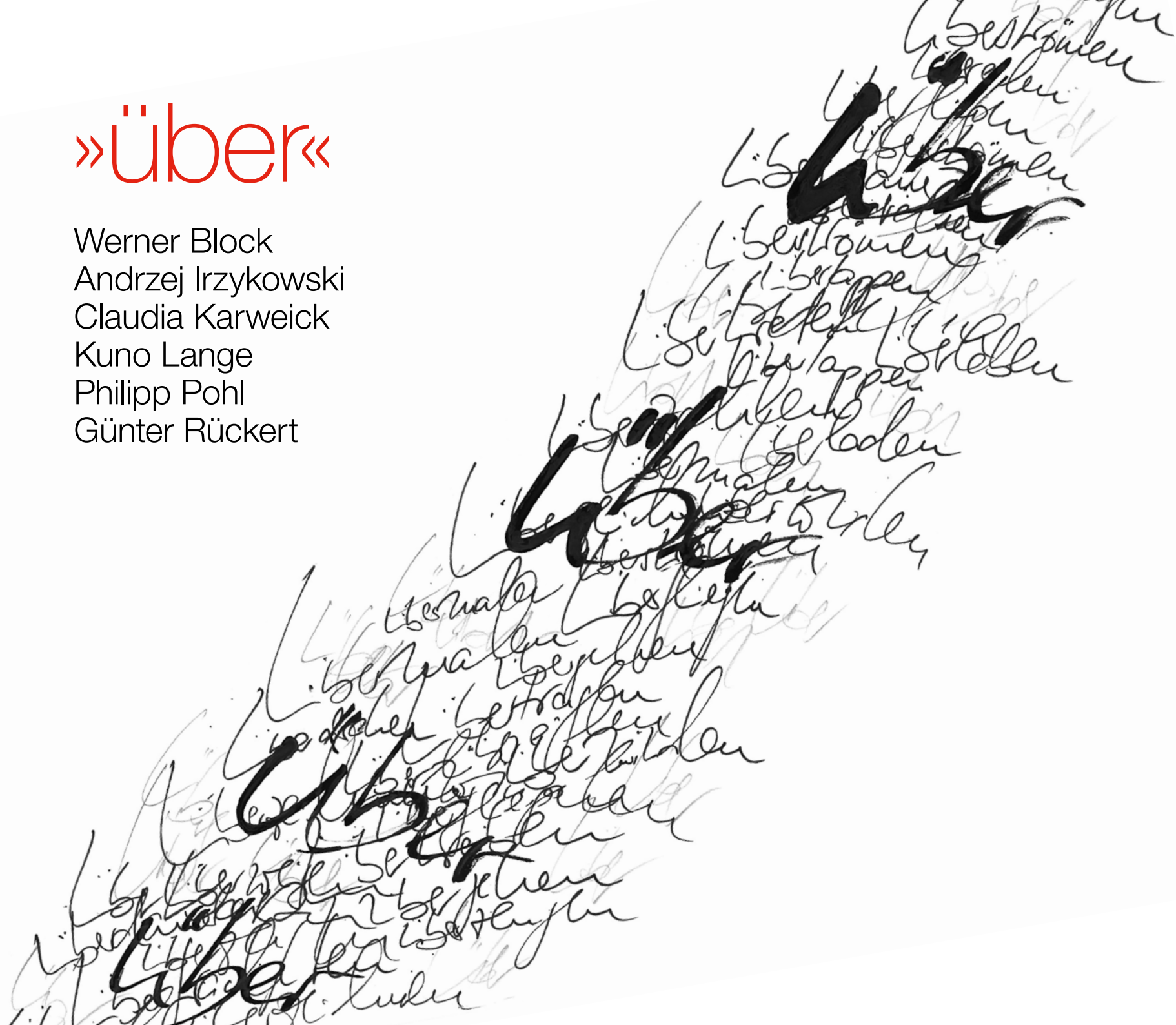


»über«

Werner Block
Andrzej Irzykowski
Claudia Karweick
Kuno Lange
Philipp Pohl
Günter Rückert



»über«

Werner Block
Andrzej Irzykowski
Claudia Karweick
Kuno Lange
Philipp Pohl
Günter Rückert

Malerei
Zeichnung
Grafik

28.04. – 23.06.2019



Über

Da saßen wir in Claudias gemütlichem Atelier in Hörde zusammen und suchten eine gemeinsame Idee für unsere Ausstellung. 6 Künstler, die eigentlich nichts anderes verband, als die existentielle Tatsache, ihr Leben und Arbeiten der Schaffung von Bildern zu widmen. Jeder geht da seinen eigenen Weg, jeder hat seine Geschichte, seinen Zugang, Technik, Material, seine eigene Welt, seinen Ansatz, seine Position.

Warum sollten wir bei all diesen Unterschiedlichkeiten ein gemeinsames Thema oder Motto suchen? Warum künstlerisch etwas verbiegen, was in Freiheit am gewaltigsten strahlen kann?

Es war schnell klar, dass jeder sein Ding macht und für diese Ausstellung eine eigene Serie entwickelt.

So befreit entstand ein munteres Werkstattgespräch über Arbeitsweisen, Inhalte, Techniken, Herangehensweisen, Wege, Material, Leidenschaften, Probleme, Zweifel, kurz: über alle möglichen Aspekte des Kunstmachens. Es war für uns bis zur Eigenbrödlerei neigenden einsamen Streiter eine sehr genossene Erfahrung, sich einfach mal auszutauschen.

In diesen Gesprächen tauchte ein eher unscheinbares Wort immer wieder auf, erschien in mannigfachen Wortkombinationen, mal als Adverb, mal als Adjektiv und besonders

häufig als Präfix von Verben und Substantiven, die alle etwas mit unserer Arbeit zu tun haben. Das Wörtchen „über“.

Und so könnten wir unsere Arbeitsprozesse beschreiben:

Am Anfang ruhig erst übertreiben, überdehnen, überborden, überströmen und ordentlich überspitzen, aber dann auch mal überdenken, überlegen, auch überschlafen, bevor ich anfangen zu überfrachten, zu überhasten und zu überdehnen, möglicherweise hilft in so einem Fall auch einfach mal übermalen, überpinseln, überschichten, überdecken, auch überzeichnen, wir wollen uns selbst schließlich immer neu überflügeln beim überströmen, übertreffen durch überwinden, uns selbst überwältigen, Vergangenes übertrumpfen, da kann auch mal was überlappen, aber den Prozess durchaus überwachen, es soll sich ja auch nichts überschneiden beim überfliegen, das Schönste ist es am Ende doch immer, sich selbst und andere zu überraschen, überherzen, überlieben, überglücken.

Günter Rückert

Werner Block

Vertreibungsversuch
1988, Strichätzung und Aquatinta, 70 x 50 cm



1/30

Unterbrunnend

W. Plof 81

Entgegenkommend
1990, Strichätzung und Aquatinta, 70 x 50 cm



Freiheit
1989, Strichätzung und Aquatinta, 70 x 50 cm



Portrait
of the figure of the artist
in the figure of the artist

W. 1918

Brüderlichkeit
1989, Strichätzung und Aquatinta, 70 x 50 cm



David Lauder
The Diffusion of the Spirit
1911

W. 11. 11. 11

Andrzej Irzykowski

Ohne Titel
2009, Chinatusche auf Bristolpapier, 56 x 43 cm



Ohne Titel
2018, Chinatusche auf Bristolpapier, 56 x 43 cm



Ohne Titel
2019, Chinatusche auf Bristolpapier, 56 x 43 cm



Ohne Titel
2019, Chinatusche auf Bristolpapier, 56 x 43 cm



Claudia Karweick

golden doubt
2019, mixed media/Papierrelief, 120 x 170 cm



over the rainbow
2019, mixed media/Papierrelief, 120 x 170 cm



oversized pink
2019, mixed media/Papierrelief, 120 x 170 cm



innocent white
2018, mixed media/Papierrelief, 120 x 170 cm



Kuno Lange

Tryptichon
2019, übermalte Collage, 125 x 315 cm



Materialbild I
2019, Mischtechnik, Acryl auf Holz, 125 x 315 cm



Materialbild II
2019, übermalte Collage, 105 x 125 cm



Materialbild III
2019, Mischtechnik, Acryl auf Holz, 105 x 125 cm

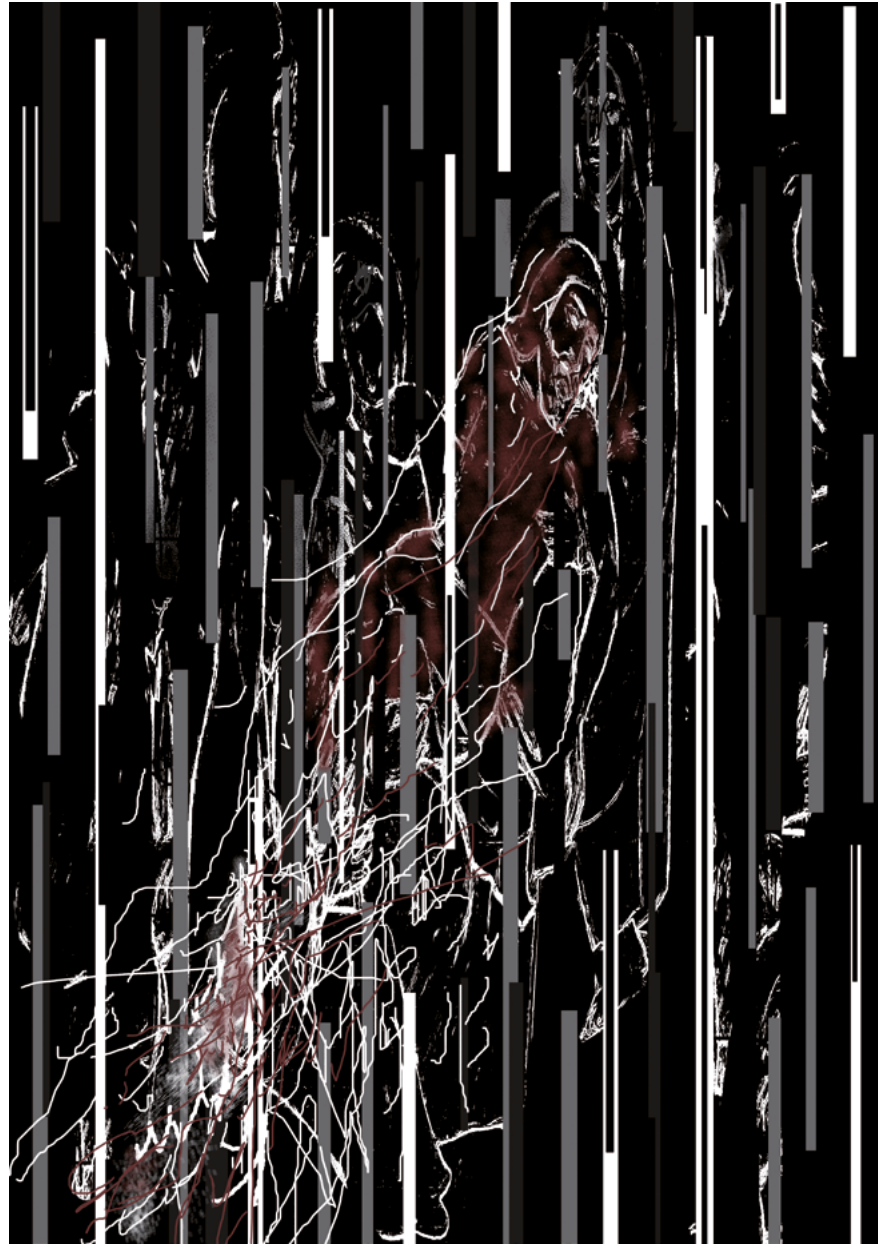


Philipp Pohl

...fällt zum zweiten Mal. (aus dem Liederner Kreuzweg/weiß)
2015, LAMBDA Print, Original Color Photovergrößerung, 72 x 50,5 cm



Kreuzabnahme. (aus dem Liederner Kreuzweg/schwarz)
2015, LAMBDA Print, Original Color Photovergrößerung, 72 x 50,5 cm



Spinoza A
2018, Mischtechnik auf Papier, 100 x 70 cm



Heraklit B
2017, Mischtechnik auf Papier, 100 x 70 cm



Günter Rückert

Wolf
2019, Acryl auf Leinwand, 60 x 60 cm



Uhu
2019, Acryl auf Leinwand, 60 x 60 cm



Gans
2019, Acryl auf Leinwand, 60 x 60 cm



Schwein
2019, Acryl auf Leinwand, 60 x 60 cm





Werner Block

Atelier:
Ackerweg 29
44149 Dortmund
blockw@gmx.de
Telefon 0231 652640

Geboren 1946 in Dortmund, wo er auch laibt, lebt und arbeitet. Studium in Bochum und München. Radierung bei Friedrich Meckseper in Worpswede.

Die ausgestellten Arbeiten stammen aus der Arbeitsphase der „Helm-Schild-Menschen“. Der Helm-Schild, der das Gesicht der Figuren verbirgt, ist einerseits eine Maske, hinter der sich die Figuren verstecken und unkenntlich machen und andererseits auch ein Schutz vor dem Gegenüber. Inhaltlich geht es um menschliche Verhaltensweisen, wobei die Täter-Opfer-Beziehung im Mittelpunkt steht. Der Täter bleibt hinter seiner Maske anonym und ist für das Opfer nicht erfassbar. Helm und Schild können eine schützende, aber auch eine aggressive Funktion einnehmen. Das Triptychon untersucht die Werte der französischen Revolution, die aus der Perspektive der Herrschenden eine ganz andere Wertigkeit haben als aus der Sicht der Unterdrückten.



Andrzej Irzykowski

Atelier:
Lange Straße 94 a, 44532 Lünen
Telefon 02306 6769
irzykowski@aol.com
www.irzykowski.de

1951 in Sopot, Polen geboren, Steinmetzlehre, 1971 bis 1976 Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Danzig (Bildhauerei). Gleichzeitig pädagogisches Studium für Kunsterziehung. 1976 Diplom für Bildhauerei und Kunstpädagogik. Stipendium in Budapest. Seit 1980 Aufenthalt in Deutschland.

Die menschliche Figur als „Übermotiv“ dominiert meine künstlerische Aussage. Sie ist einerseits der Ausgangspunkt meines künstlerischen Schaffens, steht aber nicht explizit im Vordergrund. Meine besondere Aufmerksamkeit gilt vielmehr der Idee vom Menschen. Die vollständige Wiedergabe des Körperlichen ist nicht notwendig. Gegenständliches bleibt zwar im Zentrum, jedoch ohne die wirkliche Welt abbilden zu wollen. Lediglich die figürliche Assoziation bleibt erhalten. Eine Verschmelzung von figurativen und abstrakten Elementen wird von schwarz-weißen Kontrasten unterstützt, und ins Gleichgewicht gebracht.



Claudia Karweick

Atelier Dessauerstraße
Dessauerstraße 10, 44263 Dortmund
Mobil 0179 6754145
claudiakarweick@gmail.com
www.claudiakarweick.com

Bei den aktuellen Arbeiten handelt es sich um Papierreliefe. Bei der Bearbeitung der handgeschöpften Büttenpapiere stehen räumlich-dynamische sowie organische Strukturen im Zentrum. Es bildet sich im Verlaufe des Arbeitsprozesses eine Abfolge u.a. von Zellen, Höhlen oder Waben. Es handelt sich um spezifisch einander zugeordnete Räume, damit sehen wir Innen und Außen gleichzeitig. Diese Gleichzeitigkeit eröffnet neue Räume, es entstehen Assoziationsfelder. Interessant ist die Spannung zwischen Zufall und Komposition, Abstraktion und Figuration. Erinnerungen an Landschaften, Bergformationen werden wach. Verletzungen, Schnitte, Körperlichkeit, Krusten können aufbrechen. Bei diesen Arbeiten geht es auch immer um das Austarieren der unterschiedlich eingearbeiteten Materialien. Ein solcher Raum ist aber auch immer der, der konkret zwischen Objekt und Betrachter existiert, es ist ein Ort der Freiheit, zeigt den Abstand von Gewesenem und kreiert damit Vergangenheit und Vergänglichkeit. Sie fordern das Überprüfen von Wirklichkeit und der damit verbundenen Verortung des Betrachters.



Kuno Lange

Atelier:
Tinkrathstraße 60, 45472 Mülheim
Telefon 0208 375324
info@kunolange.de
www.kunolange.de

geb. 1950 in Dortmund
Studium Folkwang-Schule
Visuelle Kommunikation - Schwerpunkt Bildhauerei

Aktuell werden malerische Arbeiten meiner derzeitigen Schaffensperiode zu sehen sein.

Bei den gezeigten Arbeiten geht es mir um den Versuch einer Symbiose zwischen plastischem und malerischem Werk (= Form ./ Farbe).
Dabei steht hier eindeutig die Farbe an erster Stelle, wobei die „Form“ in der Farbe durch ihre reliefartige Struktur dargeboten wird (Schütten, Spachteln, Kratzen etc.).

Frühe Eindrücke, wie Arbeiten von Emil Schumacher und anderen Malern des Informell haben mich inspiriert und mir Mut gemacht.



Philipp Pohl

Brinker Weg 10
46395 Bocholt
Telefon 02871 488844
Mobil 0176 45221951
philipppohl@hotmail.com

1951 in Gelsenkirchen geboren.

Was es ist, sieht man. Scheinbar gegenstandslose Strukturen, Liniennetze, Spuren, Rhythmisierungen, kalligraphische Zuckungen. Vereinzelte gegenständliche Zitate, kaum erkennbar, die aber entziffert werden können. Bei meinen Arbeiten beginnt alles mit dem Gegenstand. Der wird allerdings im Laufe des Arbeitsprozesses immer mehr durch Zeichenschichten und Überarbeitungsvorgänge verformt, überwachsen und überlagert.

Die Titel der ausgestellten Arbeiten weisen in die Richtung, aus der mein Interesse am künstlerischen Arbeiten kommt. Das Religiöse.

Die Thematik, besser der Impuls des weitgehend religiös oder auch philosophisch zu Nennenden durchzieht viele meiner Arbeiten. Es ist der Absprungspunkt, die Reibungsfläche, der gedankliche und emotionale Nährboden für meine künstlerische Tätigkeit.



Günter Rückert

Schiffhorst 194, 44339 Dortmund
guenter.rueckert@gmx.de
Telefon 0231 801807, Atelier 0231 2252747
Mobil 0173 4773370
www.guenter-rueckert.de

Ich kam am 3.9.1952 im bis heute sehr dünn besiedelten Emsland zur Welt, aber schon 1954 zogen wir nach Dortmund um, mein Vater war Bergmann und ich wurde über viele Umwege ab 1986 freischaffender Künstler.

Sehen wir in diesen Bildern Tiere, die aussehen wie Menschen? Oder Menschen, die aussehen wie Tiere? Sind diese Portraits komisch? Oder ernst? Oder beides? Eine Verbindung zu schaffen zwischen Zeichnung, Malerei, Karikatur und Kunst, ist eine Aufgabe, die ich Arbeit für Arbeit untersuchen und schaffen will. Die Grenzen sind fließend und das Niemandsland dazwischen unüberschaubar. Ganz im Ernst: Mit diesen Bildern möchte ich uns durch das Antlitz der Tiere gespiegelt sehen.

Impressum

Herausgeber:

Westfälischer Künstlerbund Dortmund e.V.

© 2019

Ausstellungsorganisation:

Werner Block, Andrzej Irzykowski, Claudia Karweick,
Kuno Lange, Philipp Pohl, Günter Rückert

Titelseite Entwurf und Gestaltung: Claudia Karweick, Thomas Wiemer
Reproduktionen: Seiten 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 45, 47, 49, 51 Axel M. Mosler,
alle anderen Reproduktionen bei den Künstlern

Text: © Günter Rückert

Layout und Gestaltung: Thomas Wiemer, Axel M. Mosler

Herstellung: Wiemer & Partner GmbH, Dortmund

Das Urheberrecht der Exponate liegt bei den Künstlern.
Reproduktionen nur mit schriftlicher Genehmigung der Künstler.

Diese Dokumentation ist anlässlich der Ausstellung „Über“ des
Westfälischen Künstlerbundes Dortmund e.V. in der BIG gallery im April 2019 erschienen.
Mit freundlicher Unterstützung der BIG direkt gesund und dem Kulturbüro Stadt Dortmund.

BIG gallery

BIG direkt gesund
Rheinische Straße 1
44137 Dortmund



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



